



Erster Sieg gleich mit 3:0

Wir traten unser erstes Auswärtsspiel der Saison dieses Mal mit zehn Spielerinnen an. Häcki stellte sich freundlicherweise erneut als Coach zur Verfügung. Da der Match in Baden stattfand, hatte das Heimteam das Publikum definitiv auf seiner Seite. Dies hatte jedoch keinen Einfluss auf unsere Motivation und Stimmung.

Durch die bereits vorab klugen Anpassungen in unserer Verteidigungsstrategie starteten wir motiviert und mit viel Schwung in den ersten Satz. Häcki bemerkte bereits beim Einschlagen, dass bei diesem Gegner ein Doppelblock wenig Sinn macht. Dementsprechend passten wir unsere Verteidigungspositionen an und konnten so mehr Fläche abdecken. Bereits nach wenigen Minuten hiess es 8:3 zugunsten von MeMuri, Kanti Baden hatte keine Chance. Mit guten Angriffen und starken Services von Cindy bauten wir die Führung anschliessend sogar bis zum 15:5 aus. Auch mehrfache Spielerwechsel und zwei Timeouts auf Seite des Gegners half diesem nicht, sodass wir den ersten Satz klar mit 25:13 für uns entschieden.

Mit neuer Aufstellung und voller Freude starteten wir in den zweiten Satz. Unser Motto lautete klar: "Fraue, das gwünnemer". Doch dieses Mal machte es uns der Gegner nicht mehr so einfach. Der VBC der Kanti Baden blieb uns immer schön dicht auf den Fersen, bis er schliesslich in Führung ging. Beim Spielstand von 9:11 mussten wir unser erstes Timeout nehmen. Was war bloss geschehen? Hatten wir die Gegner etwa unterschätzt? Uns bereits zu siegessicher gefühlt? Trotz Timeout konnten wir die Führung nicht an uns reißen, näher als bis auf zwei Punkte kamen wir nicht heran. Erst beim Spielstand von 21:22 konnten wir den Knoten lösen und den Satz mit 25:22 für uns entscheiden.

Mit der gleichen Aufstellung wie im ersten Satz starteten wir in den dritten Spielabschnitt. Trotz hoher Einsatzbereitschaft gelang es uns nicht, die Führung an uns zu reißen. Das erste Timeout musste bereits beim Stand von 6:10 genommen werden. Die Gegner schienen sich an unsere Angriffe gewöhnt zu haben und es fiel uns schwer, mit unseren Schlägen die gegnerische Libera zu umgehen. Beim Stand von 19:16 für uns fühlten wir uns langsam siegessicher, doch wir hatten uns zu früh gefreut. Ein gut gewähltes Timeout der Heimmannschaft und mehrere Spielerwechsel führten schlussendlich zu einem Rückstand von 20:23. Jetzt hiess es, die Nerven zu behalten. Dank starken Services von Cindy, einer perfekt platzierten Finte von Jasi und einem gezielten Angriffsschlag von Linda ging der hochspannende Satz mit 26:24 zu unseren Gunsten aus und führte schlussendlich zum verdienten Sieg.